

150 Jahre Widerstand gegen §218!

# 150 Jahre Kriminalisierung sind genug!

Am 15. Mai 2021 jährt sich die Einführung des §218 zum 150. Mal. Ebenso bekannt unter dem Namen „Abtreibungsparagraph“ stellt der §218 seit 150 Jahren in Deutschland Schwangerschaftsabbrüche unter Verbot und Strafe. Die Geschichte des Abtreibungsverbots zeigt eindrücklich, wie umkämpft das Recht auf Selbstbestimmung der Frau über „ihren Bauch“ war. Daran hat sich nichts geändert, wie der Fall Kristina Hänel zeigt. Die Ärztin wurde verurteilt, weil sie im Internet über Schwangerschaftsabbrüche informierte. Seitdem kämpft sie gegen den Paragraphen 219a. Der Fall zeigt, dass Abtreibung nicht nur ein Tabuthema ist, sondern ihr Rechtsanspruch je nach politischer Wetterlage unsicher ist.

Das Selbstbestimmungsrecht der Frau über ihren Körper sind zentrale Themen und Forderungen der aufflammenden Frauenbewegungen weltweit. Unter anderem begründet durch die Zunahme von Gewaltfällen gegen Frauen, die durch die Zuspitzung sozio-ökonomischer Ungleichheit im kapitalistischen System, dem Festhalten an der patriarchalen Familie und Frauenrolle durch die häusliche Isolation in der Pandemie erschreckende Ausmaße angenommen hat. Mit dem Erstarken der reaktionären Politik wird das Selbstbestimmungsrecht der Frau über ihren Körper erneut zur Zielscheibe, wie durch die (geplanten) Verschärfungen des Abtreibungsrechts.

Wir, die Föderation der Demokratischen Arbeitervereine DIDF, reihen uns mit vielen Frauenverbänden und Bündnisorganisationen in den gemeinsamen Kampf für die Streichung des §218 und §219a ein. Zusammen mit 120 Organisationen fordern wir: Der Schwangerschaftsabbruch muss aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden! Denn 150 Jahre Abtreibungsverbot sind 150 Jahre Kriminalisierung genug!



## Bundesweite Aktionstage

In über 30 Städten setzen Aktivist\*innen und Organisationen am 15. Mai ein Zeichen für die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs, u.a. in folgenden Städten (<https://wegmit218.de/termine/#vorort>)

- BERLIN:** 11.00 - 12.00 Uhr; Menschenkette um das Reichstagsgebäude  
**BIELEFELD:** Straßenplakate bis zum 14.6.2021; pro familia Bielefeld  
**DARMSTADT:** 14.00 - 16.00 Uhr; Stationenspaziergang am Alice-Hospital, Dieburger Str.  
**DÜSSELDORF:** Online Aktion auf Instagram <https://www.instagram.com/msfcduesseldorf/>  
**DORTMUND:** 11:00 - 12:00 Uhr; Demo mit Kleiderbügel und Flatterband; Nähe Propstei Kirche/Mönchenwordt  
**ESSEN:** 10:45 - 12:15 Uhr; Workshop „Flexibel und krisensicher?! Sexuelle Bildung und Schwangerschafts(konflikt)beratung während der Covid19-Pandemie“  
**FRANKFURT AM MAIN:** 11:00 - 12:30 Uhr; Kundgebung am Frankfurter Römerberg; 14:00 - 15:00 Uhr Aktionen auf dem Liebfrauenberg  
**HAMBURG:** 12:00 - 13:00 Uhr; Menschenkette auf dem Jungfernstieg ab der Reesendambrücke  
**HANNOVER:** 14:00 - 16:50 Uhr; Film „Aufbruch in die Freiheit“ und Talkrunde  
**KARLSRUHE:** 14:30 - 16:15 Uhr; Infostände, Kundgebung am Marktplatz  
**KASSEL:** 10:20 - 12:30 Uhr; Infostände & Kundgebung Ecke Obere Königsstraße/ Friedrichsplatz  
**KÖLN:** 15:00 - 17:00 Uhr; Kundgebung und Demonstration am Neumarkt  
**MARBURG:** Online-Aktion über Instagram: Kurzvideos „§218 wegwischen“  
**MÜNCHEN:** Menschenkette gegen §§ 218 ff. StGB zum Aktionstag am 15.05.2021  
**NÜRNBERG:** Stadtweite Aktionen  
**OFFENBACH:** 11:00 - 12:00 Uhr; Menschenkette auf dem Rathausplatz  
**STUTTGART:** 16:00 Uhr; Kundgebung & Demonstration ab Rotebühlplatz  
**WUPPERTAL:** 13:00 - 14:30 Uhr; Elberfeld, Neumarkt (Brunnen); Infostand mit Kundgebung



Föderation Demokratischer Arbeitervereine

Berliner Str. 77 51063 Köln (V.i.S.d.P.: Hüseyin Avgan)  
0221 - 9255493 / [www.didf.de](http://www.didf.de) [didf@didf.de](mailto:didf@didf.de)

